

J.N. 178.897 Chopin Mätren
21 Juli 1887.

Soferkraft es frow!

Mein lieber Freund Lorenz
hat mir einen vierzig Seiten
germanisch, indem er mir die
Taste pflicht, auf welche die
so liebentwirdige Worte über
"Presto postissimo" geschrieben
haben. Ich bin nämlich die
Verfasserin der kleinen
Kaiserverordnung, und habe die
Ehre mich Ihnen vorzustellen
(persönliche Bekanntschaft.)
Es gläubt mich, wie
süß ich bin, daß ein so
gutes und bewährtes
Wort mir die Tat verbindet,
sich die Dinge gelassen hat und

Dass ich Ihnen gegen mich
keine Klage erhebe. Ich habe
sich viel von Ihnen erhofft,
aber etwas bleibt noch
immer übrig. Wenn man
sich bloß bedacht, um die
Gefundheit zu erhalten,
klingt es anders. So haben
Larner und ich uns kürzlich
über eine sehr wichtige
auch bekannte, die einen
gegründeten wissenschaftlichen Vortrag
aus den „fling“. Letzteren gilt
königlich anerkannt, und wenn
dann in mich gevinger Jahr
Lugenszeit, wie wir den
Verfassern unserer Dank aus
sprechen sollten, aber mit
unsern Gewissen in Konflikt



zu gewachsen. Carneri zog
sich glänzend mit der
Affaire, ne bemerkt, dass er
mit dem "Merk" "per via
geliefert" habe, ich hoffe
mich davon, ne all befand
interessant zu begründen.

Das darüber vergriffen
ich gerne, weshalb ich
nigentlich spreche, was
die sich verstreutlich
selbst gefragt haben.

Danke will ich
für die so verantwortl.
kritische Kritik. Die
Plan zu wissen, dass
die mir nicht
große Freude machen!



Und damit wir
ihnen Spanne in Hand
und greifen Sie von
Jugend.

Maria Scholz